

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

22. Juni 1948
Wien, 1. Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappen 013, 042 und 041
Blatt 693

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

Große Summen für Instandsetzungsarbeiten

Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung für die Wiederinstandsetzung schwer beschädigter Wohnungen, Krankenhäuser, Schulen und Amtsgebäude wieder 1.5 Millionen Schilling genehmigt. So wird das städtische Althaus Wien 2., Zirkusgasse 52, wiederaufgebaut, wodurch 28 Wohnungen gewonnen werden. Ebenso werden im "Fuchsenfeldhof" 28 Wohnungen wiederaufgebaut werden. Für die städtische Wohnhausanlage Wien 20., Leipziger Straße, ist die Vergebung der Baumeisterarbeiten für die Wiedererrichtung mehrerer zerstörter Stiegenhäuser genehmigt worden.

Auch im Pavillon H des Franz Josefs-Spitals wird mit dem Wiederaufbau des Kinderpavillons begonnen. Ebenso wird im Allgemeinen Krankenhaus der Diphtheriepavillon wiederaufgebaut. Mit der genehmigten Summe ist es auch möglich, die Instandsetzung der Fahrzeughallen, der Werkstätten- und der Infektionsräume der Sanitätsstation des Wiener städtischen Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes, Wien 20., Gerhardusgasse 3, zu beginnen. Ferner werden die stark beschädigte Schule in Wien 15., Gaullachergasse, und das städtische Amtshaus für den 11. Bezirk auf dem Enkplatz berücksichtigt.

Gedhrte Redaktion!

=====

Die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf eröffnet am Sonntag, den 27. Juni, ihre Schulausstellung und zeigt am 3. Juli in einer Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf die Arbeiten ihrer Schneiderklasse. Um Ihnen Einblick in die Vorarbeiten für diese Veranstaltung zu geben, erlauben wir uns, Sie zu einer Besichtigung für die Presse am Donnerstag, den 24. Juni, um 16 Uhr, einzuladen. Die Straßenbahnlinie 62 hält vor dem Eingang zum Schloß Hetzendorf.

Stadt Wien baut Brücke zwischen Albern und Mannswörth

An Stelle der gesprengten Brücke über den "Kalten Gang" zwischen Albern und Mannswörth wird nunmehr eine provisorische Holzbrücke errichtet. Vom Bau einer definitiven Brücke wird deshalb abgesehen, weil der "Kalte Gang" in absehbarer Zeit reguliert werden soll. Dieser Beschluß des Bauausschusses der Stadt Wien bedeutet für die Bewohner der beiden Randgemeinden die Lösung eines brennenden Verkehrsproblems.

Verschobene Untersuchungen für Schweizer Patenschaften

Das Jugendamt der Stadt Wien teilt mit, daß die für Donnerstag, den 24. Juni, festgesetzten Untersuchungen für Schweizer Patenschaften in der Mutterberatungsstelle, Wien 8., Schlesingerplatz 2, auf Freitag, den 2. Juli, zur selben Zeit verschoben wird.

Amtsräume kein Aufenthaltort für Hunde

Es ist in der letzten Zeit zur Gewohnheit geworden, daß Hunde in Amtsräume mitgenommen werden. Die Tiere bilden jedoch nicht nur ein Hindernis, sondern auch eine Gefahr für die übrigen Besucher eines Amtes. Auch wenn ein Hund einen vor-schriftsmäßigen Maulkorb trägt und an der Leine geführt wird, kann er noch immer für seine Umgebung unangenehm werden. Besonders bei stärkerem Parteienverkehr bedeutet die Anwesenheit eines oder gar mehrerer Hunde in einem Raum eine Belästigung und einen unerfreulichen Zustand für Mensch und Tier. Der Wiener Magistrat erinnert deshalb daran, daß ein Verbot besteht, Hunde oder überhaupt Tiere in Amtsräume mitzunehmen und ersucht die Wiener, dieses Verbot, dessen Begründung jedem klar sein muß, zu berücksichtigen. Eine Übertretung des Verbotes zieht außerdem Bestrafung nach sich.